

**Vorlage Nr. 15/0357**

Federf. Stadtamt: Kulturamt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
<b>Kulturausschuss</b>	Beigeordnete Frense	Kenntnisnahme	03.11.2015	6

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Neue Galerie**

- Bericht und Rückschau 2015
- Programm und Ausblick 2016

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

**Ausstellungsprogramm 2015**

**SEO – 06.02. bis 03.04.15**

**Das Gefühl in meinem Inneren**

Die koreanische Künstlerin SEO (\*1977) zeigte ein Kunstwerk aus vier Glocken mit dem Titel „Das Gefühl in meinem Inneren“ (2014), das von einer Ton- und Lichtinstallation ergänzt wurde. Die unterschiedlichen Wahrnehmungen des symbolhaften Glockenschlags haben sie dazu inspiriert, gesellschaftliche Unterschiede von Wir- und Ich-Gefühl in Asien und Europa zu thematisieren.

**David Schnell - 24.04. bis 26.06.2015**

**Via**

Die ungeheure Tiefenwirkung der großformatigen Gemälde David Schnells zog den Betrachter förmlich in den vielfarbigen Bildraum hinein. Im Mittelpunkt seiner gleichermaßen emotionalen wie analytischen Bildwelten steht die Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Landschaft und Raum im Bild.

**Madeleine Boschan/ Andy Hope 1930 – 04.09. bis 23.10.2015**

**Escapement**

„Escapement“, die „Unruh“, stets in Bewegung und doch am Ort. Madeleine Boschan und Andy Hope 1930 eröffnen einen weiten Raum, in dem die Zeit stillsteht und sich doch in all ihren Dimensionen in „wechselseitiger Durchdringung“ ausbreitet.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

**Anja Jensen/ Thomas Wrede – 13.11.15 bis 08.01.2016**

**Fotografie**

Die beiden Foto-Künstler Anja Jensen (Hamburg) und Thomas Wrede (Münster) inszenieren ihre großformatigen und farbintensiven Fotografien an realen Orten und in der Natur.

Jensen und Wrede lassen sich von den örtlichen Begebenheiten inspirieren und nutzen diese für ihre Bildfindungen.

**Ausstellungsplanung 2016**

**Martin Kobe – 29.01. bis 01.04.16**

\*1973 Dresden, lebt und arbeitet in Leipzig

Kobe ist ein der interessantesten Vertreter der figurativen „Neue Leipziger Schule“. Schwerpunkt der Malerei Kobes ist die Darstellung visionärer Architekturen.

**André Butzer – 20.05. bis 17.07.16**

**N-Bilder (Arbeitstitel)**

\*1973 Stuttgart, lebt und arbeitet in Rangsdorf

Die abstrakte Werkgruppe, die in Gladbeck gezeigt werden soll, stellt einen radikalen Kontrast zu den früheren Werken dar, die expressiv farbig sind.

**Anne Neukamp, Franziska Holstein, Anja Schwoerer, Claudia Wieser -  
09.09. bis 28.10.16**

**Supernova (Arbeitstitel)**

Abstraktion hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Präsenz gewonnen. Die vier Künstlerinnen eint diese Abstraktion. Die Ausstellung gewinnt ihre innere Spannung durch den heterogenen Verzicht der Künstlerinnen auf Gegenständlichkeit sowie ihr jeweiliges Repertoire an unkonventionellen Prozessen und Materialien.

Franzika Holstein (\*1978) in Leipzig, lebt und arbeitet in Leipzig, Meisterschülerin von Neo Rauch  
Claudia Wieser (\*1973) in Freilassing, lebt und arbeitet in Berlin, Meisterschülerin von Markus Oehlen.

Anja Schwoerer (\*1971) in Kandel, lebt und arbeitet in Berlin, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Meisterschülerin.

Anne Neukamp (\*1976) in Düsseldorf, lebt und arbeitet in Berlin, Hochschule für Bildende Künste Dresden, Meisterschülerin.

**Peter Doig, Melora Kuhn, Maik Wolf, Malgosia Jankowska, Axel Geis -  
11.11. bis 06.01.17**

**Spekulativer Realismus (Arbeitstitel)**

Die Ausstellung ist auch gedacht als eine Art „Konter-Ausstellung“ zur Gruppenschau „Nicht fürchten!“, die in 2014 in der Neuen Galerie zu sehen war. Es werden fünf figurative malerische Positionen zu sehen sein. Dabei geht es in keinem Fall darum, materielle Wirklichkeit abzubilden.

Peter Doig (\*1959) in Edingburgh, lebt und arbeitet in Port of Spain/Trinidad, Chelsea College of Art (London).

Doig entwickelt magisch-realistische Landschaften, in denen Figuren wie ausgesetzt erscheinen.

Melora Kuhn (\*1971) in Boston, lebt und arbeitet in New York, School of Art Boston, Scuola Lorenzo di Medici Florenz.

Die Künstlerin bedient sich der Bildsprache von Mythologien und Geschichte, insbesondere der Bildformen der amerikanischen Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts, aus der sie einzelne Bilder/Figuren isoliert.

Maik Wolf (\*1964) in Pirna (Sachsen) , lebt und arbeitet in Berlin, Hochschule für Kunst und Design Halle, École nationale des Beaux-Arts Paris.

Maik Wolf malt Landschaften, denen vermeintlich Lebensfeindliches anhaftet. Seine streng komponierten Bildideen liegen digital erstellte Entwürfe zugrunde.

Malgosia Jankowska (\*1978) in Sochaczew (Polen), lebt und arbeitet in Berlin und Warschau, Hochschulen für Bildende Kunst in Warschau und Berlin.

Jankowskas Bilder erscheinen zunächst ausschließlich der Gegenständlichkeit verpflichtet. Ihre Aquarelle zeigen märchenhafte Landschaften. Doch die Idylle trägt.

Axel Geis (\*1970) in Limburg, lebt und arbeitet in Berlin, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe.

Im Zentrum seiner Malerei stehen menschliche Figuren. Als Motivpool dienen ihm vorwiegend Filme. Er löst Figuren aus ihrem erzählerischen Kontext. Die Figuren wirken auf der Leinwand unfertig. Individuelle Züge werden bewusst verschleiert.

**Beschlussentwurf:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
i. V.



---

Nina Frense

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: